

Rheingauer Beobachter

Einziges und amtliches Organ



der Stadt Eltville u. Umgegend.

Erscheint **Mittwochs und Sonntags**
mit der Sonntagsbeilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Abonnementspreis pro Quartal **M. 1.00** für Eltville u. auswärts
(ohne Trägerlohn und Postgebühren).

Druck und Verlag von **Alwin Borge** in Eltville a. Rh.

Inseratengebühr per 5-gespaltene Petit-Zeile 10 4.

Nachweislich größte Abonnentenzahl in Eltville.

N^o. 77.

Eltville, Sonntag, den 24. September 1899.

30. Jahrg.

Drittes Blatt.

(Fortsetzung aus dem 2. Blatt.)

„Dies Jahr war es aber dazu gekommen, wenn Sie nicht alle meine Pläne durchkreuzt hätten; ich wäße meine Hände in Unschuld — Bitte, Gnädige, erzählen Sie weiter, damit dieser freituchige Baron mir nicht vollends den Kopf verrennt und ich schließlich in Tobsucht verfälle!“

Er wuschte sich die Stirn und bohrte dann sein Tuch wieder in die Tasche, als ob er Palissaden einrammte. Bruck warf einen freundlich bittenden Blick auf die Dame und diese ergriff mit einer gewissen Hast das Wort: „Bei der von mir angegebenen Gemütsrichtung des Erbherren von Hartstein läßt sich denken, daß ihn viele Störungen erfakten und immer stürzte seine ganze Geisteskraft in das neue Strombett, das frühere verlassend und vermeidend. Unser alternder Oheim konnte gar bald nicht mehr den Ideen seines einstigen Lieblings folgen, der Greis und das frühgereifte Mädchen, die Nichte, sahen zu spät, daß sie Wolf gegenüber nur zu oft machtlos dastanden und viele er-

bitterte Kämpfe zwischen beiden Parteien verschlimmerten noch die Lage der Dinge. Nach jedem Streit pflegte Wolf aus Hartstein zu verschwinden, um dann zurückzukehren, wenn sein Born sich verfühlt hatte. Der Oheim trat, hilfloser werdend, mehr und mehr von dem Schauplatz unserer häuslichen Reibereien zurück und überließ es mir, gegen meines Veters Lebergriffe zu ringen. — Armer Wolf, er konnte so unendlich hingebend und liebenswürdig sein, daß alle Menschen wie bezaubert waren und dann wieder diese brennende Unruhe, dieser rücksichtslose Eigenwille! Er jagte, seit ich das Auge verlor, nicht mehr, aber er streifte in den Wäldern umher und schlief manche Nacht im Freien. Nach einem Zerwürfniß mit mir verließ er Hartstein, nicht, wie bisher, zu Fuß, sondern er ließ zu einer Reise einpacken und blieb wochenlang ohne jedes Lebenszeichen von uns entfernt. Endlich sandte er unter meiner Adresse ein Couvert, welches einen Zeitungsausschnitt enthielt. Wir erfuhren auf diesem Wege, daß sich Wolf verlobt habe. Mein Oheim war über diese Verbindung in hohem Grade befriedigt und versöhnte sich freudig mit der Erinnerung an die wilden Jugendjahre

des künftigen Besitzers von Hartstein. Die Braut besaß alle wünschenswerten Vorzüge und war das Kleinod ihrer Eltern, als deren einziges Kind sie im Sonnenlichte der überschwänglichsten Liebe erwachsen war. — Sie wissen, Helene ist schön, sie ist nicht ohne Geist, sie entstammt einer hoch angesehenen Familie und besitzt ein nicht unbedeutendes Vermögen. Es schien, den sterilem Erdbreich, in welchem die Grundbesitzer Hartsteins stehen, sollte ein neuer, frischer Stamm erwachsen; man hoffte das um so sicherer, als mein Oheim, so lange er vernünftig war, dereinst seine unsolide Natur durchaus abgelegt hatte und man seinen Neffen nun gleichfalls zutraute, er habe ausgerastet. — Ach, der Hartstein hat seine einstige Herrin nie gesehen und das junge Paar trennte sich bald nach dem ersten Jahre seiner Ehe!“

„Arme Helene!“ sprach Bruck leise.

Ein fast stehender Blick Martina's traf ihn: Sie thun nicht wohl, Baron, auf den ersten Anschein hin Partei zu ergreifen, während Sie gekommen sind, um ehrlich zu prüfen — wer gerecht sein will, muß zuvor seinem Herzen gebieten können, über der Gerechtigkeit steht nichts als Gottes



Seiden-Haus Bock & Cie., Wiesbaden
6 Wilhelmstrasse 6.

Sämtliche Neuheiten der Saison

in hervorragender Auswahl.
Echarpes. Jupons. Blousen. Costume.

Nichtverange und ob Welten zusammenstürzen und unser Herz im Tode bricht — selig sind die, welche nach Gerechtigkeit dürsteten, denn sie werden den Urquell der Gerechtigkeit erblicken. Wie dürfen wir zugeben, daß die Natur jeden Frevel gegen ihre Gesetze einer strengen Rechenschaft unterzieht, und unser Geist sollte in jammervoller Feigheit das Gift als Balsam trinken, weil es angenehm duftet? den Niesel als Diamanten fassen, weil er dessen Schliß hat? Es heißt: „richtet nicht!“ aber daneben: „prüfet Alles und wählet das Beste!“ Wenn Sie die Ueberzeugung Ihres Gefühls über die des Urteils setzen — dann gehen Sie, Herr Baron; ich kann nur bedauern, harte Wahrheiten über einen Mann gesagt zu haben, der bis heute der Mittelpunkt und Inhalt meines ganzen Lebens war. Wenn ich mehr von seinen Fehlern als seinen bestückenden Vorzügen redete — so war ich gegen mein revoltierendes Herz gerecht — wählen Sie jetzt, Herr Baron! Sie können von hier ab nur kalten Blutes und entschlossen vorwärts gehen, oder Sie kehren zu Helene zurück und warten in Geduld, was da kommt!“

Martina hatte die Arme gekreuzt und die Flügel ihrer schön gebogenen Nase vibrierten heftig, sonst sah sie kälter aus denn je.

„Sie wissen, daß ich keine Wahl habe,“ entschied Bruck, sie voll und beäufzigend anblickend; die Schule, die ich durchlaufen, hat mich mehr passives als aktives Leiden gelehrt, aber ich werde versuchen, mich zu stählen und zu härten unter Ihrer Leitung!“

„Herr Richter? — o, das wäre traurig, die Ueberzeugung soll Sie leiten; über dem Scheitel eines Mannes darf keine Entscheidung stehen, als die seiner Ueberzeugung!“

„Herr Richter ist Ihr Schüler!“ lächelte Bruck.

„Nein, mein Lehrer! Er strebt, die ideale Männlichkeit in sich zu verwirklichen, welche ich dunkel ahnte, bis ich ihn kannte!“

„Sie wollen sagen, er ist Ihr Ideal?“ forschte Bruck etwas gereizt.

„Nein, ich anerkenne kein in die arme menschliche Form gezeichnetes Ideal; er ist mir nur in der Auffassung unseres Ideals um einen Schritt vorgegangen!“

„Vergeben Sie meine ungarde Frage!“ bat der Kammerherr verwirrt. „Vergleichen Taktlosigkeiten liegen so wenig in meiner Natur, daß ich sie nur mit meiner ungewöhnlichen Aufregung entschuldigen kann!“

„Wir sind uns nicht unter der Bedingung irgend welcher gefälligen Form begegnet,“ sagte Martina gelassen. „Zum Glück stellen sich hier und da noch Verhältnisse heraus, wo der Mensch und nicht der Hofmann oder die Edeldame von uns gefordert werden. Hätten wir uns im Salon, statt im Propast gefunden, hätten Sie sich nach Hartstein'schen Familienschnuck, statt nach den dunkelsten Blättern der Familiengeschichte, erkundigt — Sie würden im Laufe von Jahren nicht eine so offene Frage gestellt haben, wie es heute am ersten Tage geschah!“

„Ich danke Ihnen!“ entgegnete der Kammerherr warm.

„Ich gab und schenkte Ihnen nichts — es waren die Verhältnisse, Herr Baron!“

Der alte Lunger hat die häßliche Gewohnheit, um diese Zeit ein Seidel Bier zu trinken und eine Pfeife dazu zu rauchen!“ ließ sich der Professor vernehmen.

(Fortsetzung folgt.)

Verantwortlicher Redakteur: Alwin Borge, Eltville.

Simplicissimus. (Verlag von Albert Langen in München. Preis vierteljährlich M. 1.25.) Die Nummer 26, mit der das beliebte Blatt das 2. Quartal seines 4. Jahrgangs beschließt, zeigt wieder alle die glänzenden Seiten, die dem Simplicissimus in so kurzer Zeit zu solch einem erstaunlichen Erfolge verholfen haben. Frisches Draufziehen, ledes Erfassen der Stoffe, die augenblicklich im Vordergrund des Interesses stehen. Diesmal sind es besonders das Schicksal der Kanalvorlage und die gemahregelten Landräte, die mit lustigem und treffendem Witz behandelt werden. Zeichnungen von Thöny Reznicek, Schulz, Wille, Caspari, Engl, Textbeiträge von Heinrich Körner, Gustav Talle, „Hase“ u. a. verleihen der Nummer für den billigen Preis von 10 Pf. eine abwechslungsreiche Reichhaltigkeit, die von keinem der neueren Witzblätter überboten werden könnte.

**RUNGE'S
TINTEN**

Zu haben bei Alwin Borge, Schwalbacherstr.

Elegante Neuheiten

Kleiderstoffe

nur beste solide Waren

in überraschend großer Auswahl in jeder Art und Preislage.

Auffallend billige Preise.

Solide Unistoffe
in allen Farben

Elegante Nouveautés
in allen Preislagen

Schwere Lamas
auffallend billig

Schwarze Stoffe
in enormer Auswahl.

Frank & Baer, Mainz, 11. Ludwigstraße 11.

Ecke der Justizstraße.

Constanteste, aufmerksamste Bedienung.

Selten günstige Einkaufs-Gelegenheit!

Von Samstag, den 16. September früh bis Montag, den 25. September abends.

Großer reeller Räumungs-Ausverkauf.

Mein Prinzip ist stets **Neuheiten** und diese in Massen zu bringen, um dem diesfalls besonders immensen Herbst- und Winter-Waren-Eingangs Platz zu schaffen, unterstelle ich **sämtliche Restbestände** in **Sommer- und Winter-Artikeln** einem Ausverkauf zu **hervorragend billigen** — **bedeutend reduzierten Preisen**. S. B.:

Hüte jeder Art, Pelz, Krinoline, Muffen etc. Wollwaren, Tricotagen, Röcke, Kleidchen, Schürzen, Teppiche, Tisch-, Schlaf- und Viberdecken, Puppen, Spielwaren, Tappiserie, Handschuhe, Kleider-, Rod-, Viber- u. Deckenstoffe und noch andere Artikel.

Bei diesem Ausverkauf gewähre ich als **Ausnahme-Tage** auf **alle anderen Waren**, darunter **Schneiderei-Artikel, Futter- und Seidenstoffe, Blüsch, Sammete, Besätze, Glaswaren, Kippes, Haus-haltungsartikel etc. etc.**

15% Rabatt

(außer Garne, Seide u. Ansichtskarten.)

Warenhaus Julius Bormass,

Kirchgasse 44,

Wiesbaden

Eckladen.

Strengeste Neuheit.

Bürgerliches Gesetzbuch

für Abonnenten 70 M., für Nichtabonnenten 1.00 Mk. zu haben bei

A. Boege.

Neuer,

ca. 10/1 u. 11/1 frisch geleerte
Stückfässer, alles in Eltville
lagernd, billig zu verkaufen.

Näheres bei Eugen Henke
in Mainz, Fischthorstr. 12. I.

Wir bringen hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß

Glühlampen

von unserem Bureau Friedrichstraße 22 bezogen werden können, und bitten, den Bedarf möglichst bald zu decken, damit wir allen Wünschen gerecht werden können. Die Glühlampen halten wir in 10, 16, 25, & 32 Kerzenstärken auf Lager.

Rheingau-Elektrizitätswerke

Das Volk

im Geiste des Christentums und Deutschtums geleitete
Tageszeitung kämpft

offen und rücksichtslos

unabhängig nach oben und unten, in gemeinverständlicher Sprache und volkstümlichem Ton gegen die sozialen Schäden der Gegenwart, tritt ein für alle arbeitenden Stände, gegen den Mammonismus, gegen den falschen Liberalismus, gegen die Socialdemokratie.

Das Volk tritt auch ein für die Verselbständigung und Freiheit der evangelischen Kirche.

Das Volk bringt im nächsten Quartal interessante und spannende Romane aus der Feder der bekannten und beliebten Schriftsteller Gerhard von Ampstor und Arthur Schleitner.

Das Volk bringt die vollständigen Ziehungslisten der Königl. Preussischen Staatslotterie.

Das Volk hat durch seine eigene Agentur in Berlin eine unmittelbare Berichterstattung aus der Reichshauptstadt.

Das Volk bringt Lokalnachrichten aus Rheinland-Westfalen, Hessen-Nassau und Großherzogtum Hessen, besonders aus Siegerland, Dillgebiet, Westerwald.

Das Volk, das täglich im Umfange von 6-8 Seiten erscheint, kostet mit illustriertem Sonntagsblatt, wöchentlich volkswirtschaftlicher und literarischer Beilage vierteljährlich nur

1 Mk. 35 Pfg.

Inserate jeder Art finden den wirksamsten und besten Erfolg.

Probenummern überallhin kostenfrei durch die Geschäftsstelle, Siegen i. W.

Sandstraße 18.